

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung:

	Seite:
1. Die allgemeine Gestaltung der Wirtschafts- und Bevölkerungsverhältnisse	1— 8
2. Die Frauenarbeit in der Industrie in ihrem Verhältnis zur Frauenarbeit in den übrigen Berufsabteilungen	9—12

I. Teil:

Der Anteil der Frau an der Industrie	12—51
1. Der quantitative Anteil	12—19
a) im allgemeinen	12—13
b) nach Berufsgruppen und Berufsarten	13—19
2. Der qualitative Anteil	19—32
a) Stellung (Selbständige, Angestellte, Arbeiter)	19—28
b) Arbeitsleistung (Familienarbeit, gelernte Arbeit, ungelernete Arbeit)	28—32
3. Die Frau in den einzelnen Berufsarten	32—47
4. Heimarbeit, Nebenerwerb, Fabrikarbeit	48—51

II. Teil:

Die Bedeutung der gewerblichen Frauenarbeit für die Familie	51—56
1. Familienstand	51—53
2. Altersklassen	53—56

Schlußteil:

1. Die Ursachen des Eindringens der Frau in die Industrie	57—61
2. Die Gefahren der gewerblichen Frauenarbeit in ihrer heutigen Gestalt. — Wege zur Beseitigung dieser Gefahren	61—69
Leitfäden	73—76

Tabellen:

I. Die Frau in der Industrie (am Schluß der Schrift).	
II. Berufsarten mit mehr als 20000 Arbeiterinnen:	Seite:
a) 1895	14
b) 1907	15
III. Die weiblichen Erwerbstätigen in den einzelnen Berufsgruppen	17
IV. Die Arbeiterinnen in den Berufen mit überwiegend Frauenarbeit:	
a) 1907	34
b) 1895	35
V. Die Hausindustriellen:	
a) nach Grundzahlen	50
b) nach Verhältniszahlen	51
VI. Die weiblichen Erwerbstätigen in ihrer Verteilung nach Altersklassen:	
a) 1907	54
b) 1895	54
VII. Die in der Industrie beschäftigten Personen in ihrer Verteilung auf die einzelnen Staaten und Landesteile . . .	70
VIII. Die in den 42 Großstädten in der Industrie im Hauptberuf erwerbstätigen weiblichen Personen	71
IX. Staaten und Landesteile geordnet nach dem Anteil der weiblichen Erwerbstätigen an der Gesamtheit der in der Industrie Erwerbstätigen	71—72
Literatur	76
Resolution der zweiten Deutschen Konferenz zur Förderung der Arbeiterinnen-Interessen . . .	77—80